

Coronaverbrechen – Verbrechen an der Menschheit

Dirk Schrader

Wer erinnert sich nicht an die Bilder aus Bergamo? Sie wurden der Öffentlichkeit präsentiert, um zu zeigen: „Corona“ ist grausam gefährlich. Die plötzlich auftretenden massenhaften Todesfälle schockierten. Für Deutschland hieß das Lockdowns ohne Ende.

Was in den Krankenhäusern passierte, ist inzwischen durchgesickert. Alle Patienten wurden mit Hydroxychloroquin behandelt. Auf den Intensivstationen überlebten höchstens 20 % von ihnen. Die Dosierungsanleitung von Hydroxychloroquin war jedoch von der WHO neu geschrieben worden. Und so kamen Dosierungen zur Anwendung, die im letalen Bereich lagen. Ergebnis: Die vielen „Coronatoten“ waren „Hydroxychloroquintote“.

Wie war das möglich? Studien zur Anwendung von Hydroxychloroquin sind von der WHO, bzw. in ihrem Verantwortungsbereich gefälscht worden und niemand kam auf die Idee, dass hilflose Patienten auf ärztliche Anweisung vergiftet wurden. In der Pathologie wurden natürlich Coronainfektionen bestätigt. Die Weißkittel blieben ahnungslos. Niemand hinterfragte.

In Erinnerung ist mir ein Telefonat mit einer Virologin des Universitätskrankenhauses Eppendorf. Ich versuchte ihr nahezubringen, Chlordioxid bei „Coronakranken“ anzuwenden. Sie war aber nicht geneigt, sich damit zu beschäftigen. Ihr Gegenargument war: „Wir forschen ja intensiv an Hydroxychloroquin“, was das auch immer heißen mag.

Ziemlich sicher ist, dass auch im UKE Hydroxychloroquindosierungen aller möglichen Größenordnungen zur Anwendung kamen, um zu schauen, was mit den Coronainfizierten passierte.

Die bittere Wahrheit wird der Staatsanwaltschaft präsentiert werden.

Tierärztliches Institut für angewandte Kleintiermedizin

Tierärztliche Gemeinschaft für ambulante und klinische Therapien

Dirk Schrader | dr. Steven-F. Schrader | dr. Ifat Meshulam | Rudolf-Philipp Schrader

-Tierärzte-

www.tieraerzte-hamburg.com